

Paradising

WARUM WIR EINE ALTE VORSTELLUNG FÜR
DIE ZUKUNFT ZURÜCKEROBERN WOLLEN!



**„DIE ZEIT IST REIF!
WIR SOLLTEN UNS
UNSERE
VORSTELLUNG VOM
PARADIES
ZURÜCKEROBERN.“**

PARADISING Das Ziel ist eine Debatte.

01 > Theologie schärfen!

Das Anthropozän fordert auch die theologische Rede und theologische Ansätze heraus. Krisen und Anforderungen an Gesellschaften haben in der Geschichte schon immer theologisches Weiterdenken angeregt und neue theologische Ansätze produziert. Diese waren identitäts- und gemeinschaftsstiftend.

02 > Normalität anfragen!

In unserer Kultur hat die Vorstellung vom Paradies etwas Exklusives erhalten. Sei es im relativ einfachen Saunaparadies oder mit der Yacht vor einem weißen Strand. Es ist oft die konsumistische Adaption der alten Paradieserzählungen, die aus dem Paradies für Viele eines für Wenige macht. Sozial gerecht ist das Paradies so nicht. Solche Normalitätsvorstellungen von Besitz und Luxus sind ein Grund für die Fortsetzung unseres Lebensstils und warum wir trotz intellektueller Debatten in einer Hochemissionsgesellschaft leben.

03 > Normen begründen!

Der Klimawandel als wissenschaftliches Faktum enthält noch keine Handlungsanweisungen. Diese müssen wir gemeinsam erarbeiten. Normative Ansätze entstehen dabei auch durch die Auseinandersetzung mit den katastrophalen Prognosen und im Zusammenhang mit bestimmten Ideen und Konzepten von Gerechtigkeit, Freiheit und Menschenwürde und deren Verständnis. Sie brauchen einen gesellschaftlichen Verhandlungsprozess.

04 > Sprache verändern!

Theologische Ansätze brauchen Komplexität und Tiefe. Doch wenn Theologie inklusiv sein und Wirkung erzielen will, muss sie übersetzt werden. Wir wollen uns unsere Vorstellung vom Paradies zurückerobert und die Anfänge neu als Weltbeziehungsgeschehen zwischen Menschen, zwischen Mensch und Mitwelt und Mensch Gott verstehen und erzählen. Unser einziges Paradies ist die Erde, unser Raum für Gottesbeziehung und alle andere Verbindungen.

DR. SARAH KÖHLER

Referentin für die Ökumenische Arbeitsstelle
Anthropozän im Rahmen des Ökumenischen
Prozesses „Umkehr zum Leben – den
Wandel gestalten“

sarah.koehler@woek.de



DR. CONSTANTIN GRÖHN

Pastor
Diakonie & Bildung
Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

c.groehn@kirche-hamburg-ost.de



www.umkehr-zum-leben.de/asa/paradising



Diakonie + Bildung

Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Hamburg-Ost

UMKEHR
ZUM
LEBEN